

4.Spieltag: Erzgebirge Aue - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „FCNMax“ vom 26. August 2017, 15:33

[Zitat von münchen clubfan](#)

Ich hab eigentlich erwartet, dass es nach Kerks Ausfall sehr schwierig werden wird... schwieriger als gegen Union.

Die ersten 20 Minuten waren aus meiner Sicht in Ordnung, wenn sich nur nicht Teuchert für den überragendsten Torjäger schlechthin halten und endlich das Abspielen lernen würde.

Aber was dann kam - insbesondere die zweite HZ - war Schwartz reloaded wenn nicht übler. Ich verstehe absolut nicht, warum das bisherige Modell des aggressiven Pressings in einen ängstlichen Jammer-Fußball verkehrt worden ist. Das Fehlen von Kerk kann es bei weitem nicht allein sein. Zum Trainer ist schon alles gesagt. Wird gegen Pauli jetzt noch viel schwerer.

Noch ist es zu früh, aber die Bedenken, dass alles nur eine Zwei(oder ggf. noch Drei)-Tages-Fliege war, sind zumindest nicht unberechtigt.

Vielleicht ist ja eines positiv: Wer glaubt, man könne ohne Verstärkungen im ersten Tabellendrittel mitspielen, dürfte ebenfalls wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen sein.

Alles anzeigen

Bzgl. des fehlenden Pressings:

Ganz ehrlich: was mir Sorge bereitet ist der Gedanke, dass uns nach diesen kraftraubenden Partien, in denen man ja immer etwas den Eindruck hatte, dass wir gegen Ende hin abbauen würden, jetzt einfach die Kraft für diesen Powerfussball gefehlt hat! Das wäre tatsächlich fatal...

Ich glaube allerdings viel mehr, dass es Köllners Plan war Aue kommen zu lassen und man sich dabei selbst eingeschläfert hat...